

Frühförderung und Entwicklungsberatung



Schritt für Schritt...



...das Leben meistern - das ist für jeden eine Herausforderung! Manchmal gibt es dabei besondere Wege, ein anderes Tempo. Die Frühförderung und Entwicklungsberatung begleitet und berät Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen.

In den ersten Lebensjahren erwerben Kinder die Grundfähigkeiten für ihre spätere Entwicklung. Deshalb sind frühe Hilfen - bereits ab dem frühen Säuglingsalter - die wirksamsten Hilfen.

Seit über 25 Jahren entwickeln wir für Kinder, die in ihrer körperlichen, geistigen oder sprachlichen Entwicklung Unterstützung brauchen, gemeinsam mit den Eltern ein individuelles Förderangebot.



Frühförderung und Entwicklungsberatung



Die Frühförderung und Entwicklungsberatung betreut Kinder, die in ihrer Entwicklung Auffälligkeiten zeigen, im Alter von der Geburt an bis maximal zur Einschulung.

Zu den Hauptproblematiken der Kinder zählen:

- » Entwicklungsverzögerungen
 - » Sprach- und Kommunikationsstörungen
 - » Wahrnehmungsstörungen
-
- » Belastungen durch schwierige Schwangerschaft oder Geburt
 - » extrem frühe Geburt
 - » geistige und körperliche Behinderungen
 - » Funktionsstörungen des Gehirns
 - » Sinnesschädigungen
 - » Unfallfolgen
 - » gravierende Störungen im Erleben und Verhalten
 - » sowie andere Schwierigkeiten, die die Entwicklung eines Kindes beeinträchtigen können.

Frühförderung hat immer zum Ziel, gemeinsam mit Eltern und Fachleuten, die Entwicklung von behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Kinder zu fördern. Die Entfaltung der Persönlichkeit, die Erziehung und die Förderung der sozialen Entwicklung stehen dabei im Vordergrund.

Die Frühförderung und Entwicklungsberatung bietet deshalb den betreffenden Kindern und ihren Familien unter Einbeziehung der mitbehandelnden Ärzte und Therapeuten ein wohnortnahes und interdisziplinär abgestimmtes Angebot an pädagogischen, psychologischen und sozialen Hilfen.





Das Erstgespräch

Eltern können mit der Frühförderung und Entwicklungsberatung auf Empfehlung behandelnder Kinderärzte und Kliniken, Physiotherapeuten (Krankengymnasten), Logopäden, Kindergärten, Beratungsstellen und Sozialdienste usw. oder auf eigenen Wunsch Kontakt aufnehmen. In dem Erstgespräch zwischen den Eltern und zwei Fachkräften der Frühförderung erfolgt eine erste Beratung.

Zudem wird eine umfassende Entwicklungsdiagnostik des Kindes als Grundlage für die Planung weiterer Maßnahmen durchgeführt und mit den Eltern ausführlich besprochen. Ist eine Frühförderung angezeigt und wird diese auch von den Eltern gewünscht, wird der behandelnde Kinderarzt ausführlich informiert und um eine entsprechende fachärztliche Bescheinigung gebeten.

Danach werden die Antragsunterlagen an die entsprechenden Fachdienste der Stadt bzw. des Landkreises Osnabrück weitergeleitet. Nach Vorlage der Kostenübernahmeerklärung kann die Frühförderung dann beginnen.



Die Hausfrühförderung



In der Hausfrühförderung, die den Schwerpunkt unserer Arbeit bildet, besucht jeweils eine FrühförderIn zumeist einmal wöchentlich für eine Stunde das Kind in seinem gewohnten Umfeld.

Neben dem gemeinsamen Spiel mit dem Kind, in das die Mutter oder der Vater mit einbezogen werden, ist immer auch Zeit für das Gespräch mit den Eltern über Entwicklungsfortschritte und individuelle Besonderheiten des Kindes.

Die Eltern werden dabei als gleichberechtigte, in ihrer Entscheidung autonome und kompetente Partner der Fachleute betrachtet.

Die mobile Förderung

Oft werden Entwicklungsstörungen erst festgestellt, wenn das Kind bereits einen Kindergarten besucht. Hier besteht die Möglichkeit, in Abstimmung mit den Eltern und den Fachkräften der Kindertagesstätte, die Frühförderung als mobile Förderung vor Ort durchzuführen.



Die Gruppenförderung



Für Kinder ab ca. 2 ½ Jahren wird alternativ zur Einzelförderung die Kleingruppenförderung angeboten, in der die Kinder vor allem ihre sozialen Fertigkeiten erweitern können. Vier bis sechs Kinder kommen hier einmal wöchentlich für zwei Stunden mit ihren Müttern oder Vätern zusammen, um unter der Anleitung von zwei FrühförderInnen alles das auszuprobieren, was für den späteren Besuch des Kindergartens wichtig ist.



Weitere Gruppen bestehen in den Bereichen der Psychomotorik, des Säuglingsschwimmens sowie des therapeutischen Reitens.

Die ambulante Einzelförderung

Die Frühförderung kann auch als ambulante Einzelförderung in der Frühförderstelle erfolgen. Hier lassen sich verschiedene Angebote gezielter vorbereiten und erste Kontakte zu anderen Kindern leichter herstellen.



Kinderpsychologische Beratung

Bei begleitenden Erziehungs- und/oder Verhaltensproblemen besteht die Möglichkeit einer vertiefenden Entwicklungsdiagnostik der Kinder sowie einer ausführlichen kinderpsychologischen Beratung der Eltern.

Gemeinsam kann hier nach weiteren diagnostischen und therapeutischen Wegen gesucht werden, um die Familie im Alltag bestmöglich zu entlasten.



Weitere Angebote

Im Rahmen von Spielnachmittagen, Besuchen im Snoezelen-Zentrum, Wochenend-Familienfreizeiten sowie Eltern-Informationsabenden besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennen lernen und zum Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander.

Die Frühförderung unterstützt den Übergang der Kinder in die weiterführenden Einrichtungen. Dies können der Kindergarten oder die Schule, die integrative Gruppe „vor Ort“, ein Heilpädagogischer oder ein Sprachheilkindergarten sein. Die Frühförderung berät die Eltern und zeigt ihnen die verschiedenen Wege auf.



Das Team

In der Frühförderung und Entwicklungsberatung arbeiten Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, staatl. anerkannte HeilpädagogInnen, Dipl.-SozialpädagogInnen und ErzieherInnen mit langjähriger heilpädagogischer Erfahrung unter der Leitung eines Dipl.-Psychologen zusammen.



Durch regelmäßige Fachbesprechungen mit Kinderärzten und Therapeuten wird die notwendige Interdisziplinarität sichergestellt.

Die Kosten

Frühförderung ist für Eltern immer kostenlos, die Antragstellung ist unbürokratisch.

Die örtlichen Sozialhilfeträger (Stadt und Landkreis Osnabrück) übernehmen bei nachgewiesenem Förderbedarf die Kosten auf der Grundlage des Sozialgesetzbuch XII. Buch (Eingliederungshilfe nach §§ 53,54 SGB XII) in Verbindung mit § 26 SGB IX (Medizinische Rehabilitation).





Qualitätssicherung

Durch entsprechende Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen werden die Inhalte und die Qualität der Leistungserbringung gesichert und die Zusammenarbeit zwischen der Frühförderung und Entwicklungsberatung als Leistungsanbieter und der Stadt und dem Landkreis Osnabrück als Leistungsträger geregelt.

Die Frühförderung und Entwicklungsberatung ist darüber hinaus in das Qualitätsmanagement der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück eingebunden.

Der Weg

Rufen Sie uns an, wenn Sie eine Frage haben oder einen Termin für ein erstes Beratungsgespräch vereinbaren möchten. Um uns ein umfassendes Bild über die bisherige Entwicklung Ihres Kindes machen zu können, benötigen wir zum Erstgespräch das Vorsorge-Untersuchungsheft sowie für die Beantragung der Kostenübernahme die Krankenversicherungskarte Ihres Kindes.



Wir sind für Sie da:



Im Einzugsgebiet Osnabrück, Belm, Bohmte, Georgsmarienhütte-Harderberg und -Holzhausen, Hasbergen, Ostercappeln und Wallenhorst:

Frühförderung und Entwicklungsberatung Osnabrück

Anschrift Heinrich-Bußmannstr. 3
49086 Osnabrück

Telefon 05 41 / 7 50 06 - 0

Telefax 05 41 / 7 50 06 - 19

E-Mail fruehfoerderung.osnabrueck@os-hho.de

*Die Frühförderung und Entwicklungsberatung ist eine
Einrichtung der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück
Kindheit & Jugend gGmbH*

Im Einzugsgebiet Bad Essen, Bissendorf und Melle:

**Frühförderung und
Entwicklungsberatung Melle**

Anschrift Gesmolder Str. 58
49324 Melle

Telefon 05422 / 96 22 48

Telefax 05422 / 96 28 42

E-Mail fruehfoerderung.melle@os-hho



Spendenkonto: 58057
Sparkasse Osnabrück
BLZ 265 501 05

